

27. Februar 2019

Ausschreibung für eine medizinische Doktorarbeit zum Thema
„Einstellungen, Erfahrungen und Erwartungen von Patienten an self-tracking und mobile Datenerhebung
für die medizinische Forschung“
mit Schwerpunkt Medizinethik / kulturelle Studien der Biomedizin bei Prof. Dr. Silke Schicktanz

Um das Verständnis für Krankheiten zu verbessern und zukünftige Therapien zu entwickeln, ist die Verfügbarkeit großer Datensätze von einem breiten Spektrum von Patienten und gesunden Menschen eine wichtige Voraussetzung. Digitale Technologien mittels Apps oder *Wearable devices* ermöglichen es, dass Patienten außerhalb der Klinik physiologische oder Bewegungsdaten erheben und diese der Forschung bereit stellen. Diese aktive Beteiligung in Digitalisierungsprojekten weist Patienten eine neue Rolle zu, die Chancen und Risiken birgt. Sie betreffen Fragen von Autonomie, Privatheit, Datenkompetenz, Datensouveränität, Forschungsethik und Solidarität.

Ziel dieser empirisch informierten, medizinethischen Studie ist es, ein detaillierteres ethisches und sozioempirisches Verständnis der tatsächlichen Wahrnehmungen, Bedürfnisse und Anliegen von Patienten im Bereich der derartiger Big Data Forschung zu gewinnen. Eine fundierte ethisch reflektierte Patientenperspektive über die Chancen sowie über forschungsethisch problematische Aspekte wie Manipulation, Unwissenheit oder Missbrauch von Forschungsdaten sind dabei zu ermitteln. Zunächst soll eine detaillierte, fundierte theoretische Analyse der wichtigsten ethischen Fragen im Zusammenhang mit der aktiven Beteiligung von Patienten an der gesundheitsbezogenen Big Data gerieben Forschung durchgeführt werden. Daran schließt sich eine quantitative Umfrage mit Patienten an, um ihre Einstellungen, Erfahrungen und Erwartungen an die Big Data getriebene Forschung in der Medizin zu analysieren. Die Analyse der quantitativen Daten wird mit Hilfe von SPSS und mit Unterstützung von in der Medizininformatik entwickelten Werkzeugen durchgeführt.

Die Arbeit findet unter der Betreuung von Professor Dr. Schicktanz in Verbindung mit dem *HIGHmed* Projekt (<http://www.egmed.uni-goettingen.de/index.php?id=215&L=n7fTBEZY>) statt.

Interessierte sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Vorwissen in und großes Interesse an Medizinethik (nachgewiesen durch erfolgreichen Besuch einschlägiger Lehrveranstaltungen);
- umfängliche Bereitschaft, sich in Methodik einer quantitativen Erhebung und deren Auswertung mit einer Software einzuarbeiten;
- sehr gute Englischkenntnisse zur Auswertung der internationalen Fachliteratur
- Bereitschaft, mindestens ein Freisemester zu nehmen (siehe allgemeine Bedingungen zur Promotion im Fach Medizinethik <http://www.egmed.uni-goettingen.de/index.php?id=126>).

Es ist erwünscht, dass die Arbeit zum Frühjahr 2019 aufgenommen wird. Schriftliche Bewerbungen, zu einem einzigen Pdf-Dokument zusammengefasst, sind bis spätestens 15.3.2019 an silke.schicktanz@medizin.uni-goettingen.de zu richten. Die Bewerbung sollte ein aussagekräftiges Motivationsschreiben, einen Lebenslauf und eine Übersicht über bisherige Leistungen und relevante Kurse enthalten.